

alpen
theater
'96

volkstheater
amateurtheater
begegnungen

15. bis 19. oktober

programm in der mitte
des heftes zum
herausnehmen!

kulturgasthaus
bierstindl



günter brödl,
ostbahn kurti &
die strand-kombo

oktober 96

das programm

reservierungen 57 57 57

Programmzeitschrift Nr. 10/1996 • Oktober

Verlagspostamt 6020 Innsbruck P.b.b.

Bureau de poste A-6020 Innsbruck

Autriche Taxe percue IMPRIME A TAXE RÉDUITE

kulturförderung



KUNST
WISSENSCHAFT
KULTUR

STADT INNSBRUCK
KUNST
WISSENSCHAFT
KULTUR

bm:wfk

Liebe Besucherin und lieber Besucher! *Alpentheater* heißt das Schlagwort im Oktober. Eine Woche wird das ganze Haus von verschiedensten Theatergruppen bespielt. Volkstheater und Amateurtheater aus dem gesamten ARGE-Alp-Ländern zeigen Modellproduktionen. Ein begleitendes und beobachtendes Symposium stellt Fragen zur Zukunft des Laienspiels, zur Sinnhaftigkeit starrer Abgrenzungen von Laien, Volksschauspielern, Profis etc.

Zuvor aber gibt es noch Lesungen, Kindertheater und Musik. Und ausklingen wird das Monat mit einem weiteren Highlight aus. Am 30.10. kommt *Kurt Ostbahn!* Er liest mit seinem „Manager“ *Günter Brödl* und singt mit seiner *Strand-Kombo*. Vielleicht wird uns ja wärmer, wenn jemand wie er von Teneriffa erzählt. Die Strandkombo (Roland Guggenbichler und Klaus Trabitsch) verspricht auf jeden Fall das, was der Sommer heuer nicht gehalten hat. Das garantiert Ihnen

Ihr Robert Renk

Wenn Sie die Bierstindl-Programmhefte regelmäßig zugesandt bekommen wollen, dann rufen Sie uns einfach an: **Tel. 57 57 57** (bei Anrufbeantworter einfach Name und Adresse angeben). Wir schicken Ihnen pünktlich unser neues Monatsprogramm! **Kartenreservierungen** werden unter der Nummer **0512 / 57 57 57** (**Bierstindl-Karten-Hotline**) entgegengenommen. Die reservierten Karten bitte bis **spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn** abholen!

Bürozeiten: **Anita Crepaz:** Mo - Do 14.30 - 17.30 unter 0512 / 58 67 86
Robert Renk: Mo & Mi 13.00 - 18.00 + Di & Do 10.00 - 15.00 unter 58 67 86
Margit Drexel: Mo - Mi, 10.00 - 14.00 unter 0512 / 58 67 86 oder 56 00 33
Für Absprachen und Termine mit unserer **Gastronomie** wenden Sie sich bitte an **Trafojer & Partner KEG** unter der Tel.Nr.: 0512 / 57 48 11.

das **programm** • reservierungen **0512 / 57 57 57**

Di.	1.10.	Lesung	- H. Eisendle, G. Amanshauser, F. J. Czernin	20.00	theater
Fr.	4.10.	Puppentheater	für Menschen ab 4	16.00	theater
		Lesung/Buchpräsentation	- A. Ennemoser & „the socks“	20.00	theater
Di.	8.10.	WEB-Vortrag	- „Unser Zellerneuerungsprogramm“	15.00	stüberl
Mi.	9.10.	Konzert	- Erich Eisner	20.00	theater
Fr.	11.10.	Kindertheater	- FaksTheater „Kleine Raupe“	16.00	theater
		Theater - Gruppe Aufguß	„Schwarz auf Schweiß“	20.00	studio
Sa.	12.10.	Kindertheater	- FaksTheater „Kleine Raupe“	16.00	theater
		Theater - Gruppe Aufguß	„Schwarz auf Schweiß“	20.00	studio



alpentheater '96

15. bis 19. oktober

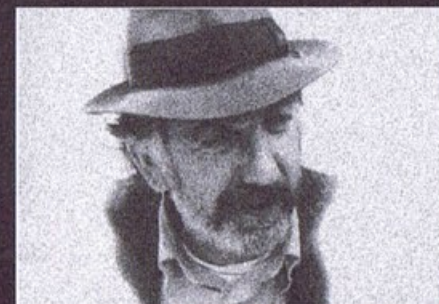
programm in der mitte des heftes zum herausnehmen!



Di.	22.10.	WEB-Vortrag	- „Tirol am Vorabend des 1. Weltkriegs“	15.00	stüberl
Do.	24.10.	Theater	- Theaterv. Inzing „Black Freischütz“ Innsbruck-Premiere!	20.30	theater
Fr.	25.10.	Disco	- Frauendisco	21.00	theater
Sa.	26.10.	Theater	- Theaterverein Inzing „Black Freischütz“	20.30	theater
Di.	29.10.	WEB-Vortrag	- „Herbst-Zeit des Erntens“	15.00	stüberl
Mi.	30.10.	Konzert/Lesung	- K. Ostbahn, G. Brödl & d. Strand-Kombo	20.00	theater
Do.	31.10.	Theater	- Theaterverein Inzing „Black Freischütz“	20.30	theater

lesung h. eisendle
g. amanshauser
f. j. czernin

Helmut Eisendle ist unser „Kopf des Monats“ in der Serie „Köpfinnen und Köpfe“. Gemeinsam mit **Gerhard Amanshauser** und **Franz Josef Czernin** liest und diskutiert er über Lyrik, Prosa und Kritik.



kulturgasthaus
bierstindl

theater für kinder



Anfang Oktober kommen Kinder im Bierstindl voll auf ihre Rechnung. Am **4. Oktober** gibt es Puppentheater für Menschen ab 4: Die Bühne „Trippeltropf“ zeigt das Stück **„Hilfe - ein Schlossgespenst“**. Nur eine Woche später, am **11. und 12. Oktober**, besucht uns die Kindertheatergruppe „FaksTheater Augsburg“ mit ihren musikalischen Stück **„Die kleine Raupe“**. Also, nicht vergessen, im Oktober ist Kindertheaterzeit im Bierstindl!

Impressum

M., H. & V.: Kulturgasthaus Bierstindl,
Klostergasse 6, 6020 Innsbruck, Tel. 0512 / 58 67 86
Text & Programm: Robert Renk Grafik: Kurt Hörtezeder
Wir danken den Sponsoren
für die freundliche Unterstützung!

o k t o b e r 9 6



black freischütz

Der **Theaterverein Inzing** zeigt seine jüngste Arbeit - eine Moritat von **Ekkehard Schönwiese** mit Musik von **Klex Wolf** - nun auch in Innsbruck.

175 Jahre nach dem „Freischütz“ von **24.10**
Carl Maria von Weber innsbruck-premiere

und nur einige Jahre nach der sensationellen Aufführung von *Robert Wilsons* „Black Rider“ im Thaliatheater (Hamburg), läßt sich auch der *Theaterverein Inzing* nicht lange bitten und führt uns seine Version des umtriebigen Herrn Teufel vor, der mit den 7 Kugeln allerhand Unglück zuzubereiten im Stande ist.

Die Version des „Black Freischütz“ von *Ekkehard Schönwiese* wird als Tiroler Musterproduktion schon im Rahmen des Alpentheaterfestivals in einer etwas verkürzten Fassung gespielt. Die Originalfassung mit sämtlichen Songs arrangiert von *Klex Wolf* nach der Musik von *Tom Waits* und *Weber* ist insgesamt 5 mal auf der großen Bühne zu sehen. Die Theatergruppe *Inzing* ist bekannt für die Musikalität ihres Ensembles. Bereits in den vergangenen Jahren waren *Brecht/Weil* und *Fo/Hinkelbein* im Programm des Vereines.

Regie: *Ekkehard Schönwiese*
Musikarrangement: *Klex Wolf*
Bühne: *Fred Stecher*
Produktionsleitung: *Margit Drexel*

Es spielen: *Kurt Drexel, Anna Eberharter, Markus Grießer, Michael Haupt, Karin Kakel, Gerhard Pisch, Robert Renk, Sonja Sarrer, Fred Stecher, Barbara Zipper,*
Technik: *Helmut Crepaz, Roland Walcher*
Maske: *Carmen Gratl*

Theater ➡ Eintritt frei!

Innsbruck-Premiere: 24. Oktober 1996
➡ **Termine:** 26., 31. Okt., 1. & 2. Nov.
➡ **Beginn** jeweils **20.30 Uhr**



alpentheater '96

volkstheater
amateurtheater
begegnungen

15. bis 19. oktober

kulturgasthaus bierstindl

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Tirol - geographisch inmitten der ARGE ALP-Länder gelegen - als Platz für die Begegnung von Volks- und Amateurtheatergruppen aus Tirol, Bayern, Südtirol, Graubünden, Vorarlberg, Trentino, Tessin, Salzburg und Baden-Württemberg. Der Ort der Veranstaltung - das *Kulturghasthaus Bierstindl* - ist von seiner Philosophie her eine Drehscheibe und Werkstatt für die verschiedensten Kunst- und Kulturformen.

Das Alpentheater '96 ist Festival, bei dem nicht nur Theateraufführungen konsumiert werden, sondern der Austausch unter den TeilnehmerInnen und der Kontakt zum Publikum im Vordergrund steht. Exemplarische Aufführungen sollen Mut machen, neue Wege in der nichtprofessionellen Theaterarbeit zu gehen, Formen der weiteren Zusammenarbeit (Ausbildung, Bibliotheken, grenzüberschreitende Produktionen) werden im Symposium am Samstag, dem 19. September, diskutiert. Zwei Theaterfachleute, *Gerhard Riedmann* aus Südtirol und *Gerhard Nieckau* aus Bayern, begleiten das Festival, ziehen ihre Resümees und verfassen Rezensionen, die in der im Frühjahr 1997 erscheinenden Dokumentation veröffentlicht werden.

Zu sehen sein werden traditionelle, experimentelle, musikalisch interessante und witzige Produktionen auf deutsch, italienisch und in verschiedenen Dialekten.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!

Margit Drexel



alpentheater '96

volkstheater • amateurtheater • begegnungen

das programm • reservierungen 57 57 57

Di. 15.10.	<i>Eröffnung</i> Alpentheater	20.00
	<i>Tirol</i> „Black Freischütz“ - Theaterverein Inzing	21.00
Mi. 16.10.	<i>Bayern</i> „Eine unmögliche Frau, oder?“ - Zwiesler Dilettantenverein	17.00
	<i>Südtirol</i> „Der Karakal“ / „Nachdem“ - Studiobühne Bozen	19.00
	<i>Salzburg</i> „Des Hammers Sehnsucht nach dem Nagel“ - Panoptikum	21.00
Do. 17.10.	<i>Südtirol</i> „Picknick im Felde“ - Kleines Theater Bruneck	17.00
	<i>Trentino</i> „La Siarpa de la Sposa“ - GAD Sperimentale Trento	19.00
	<i>Tessin</i> „La barba del Conte“ - Gruppo teatrale Pulcinella	21.00
Fr. 18.10.	<i>Baden-Württemberg</i> „Sing nicht, Vogel“ - Die Silberdistel	13.00
	<i>Bayern</i> „S' elektrische Herz“ - Theater Rosenheim	15.00
	<i>Vorarlberg</i> „Krach in Chiozza“ - An ART Theater	17.00
	<i>Graubünden</i> „Der Bischof und der liebe Gott“ - Theater Grischun	19.00
	<i>Tirol</i> „Marlene in Tyrol“ - Frank's Fabrrad	21.00
Sa. 19.10.	<i>Symposium</i> - Referate und Diskussionen	ab 10.00

Bei allen Veranstaltungen freier Eintritt!

kulturghasthaus
bierstindl

Impressum:

M., H. & V.: Alpentheater '96
Kulturghasthaus Bierstindl, Klostergasse 6, 6020 Innsbruck

Organisation: Margit Drexel

Grafische Ausstattung:
Kurt Höretzeder

Theaterverein Inzing
Black Freischütz



Dienstag,
 15. Oktober
 21 Uhr

Der „Freischütz“-Stoff als psychologisches Fallbeispiel über den verführbaren, seinen Wünschen und Sehnsüchten ausgelieferten Menschen: Das Stück von Ekkehard Schönwiese ist eine von Webers romantischer Oper einerseits und von Wilsons Horrorshow „Black Rider“ andererseits inspirierte Moritat auf Belzebubs Umtrieb. Wie üblich bei der vielseitigen Truppe aus Inzing, ist auch diese Produktion wesentlich von der Musik getragen. Der Inzinger Theaterverein ist mittlerweile bekannt dafür, höchste Ansprüche in ein für Laien spielbares Theater umzusetzen. Verwegen und auffallend lebendig spielt das junge Ensemble jede unnötig gesetzte Grenze einfach von der Bühne.

Zwiesler Dilettantenverein
Eine unmögliche Frau, oder?



Mittwoch,
 16. Oktober
 17 Uhr

Was so dilettantisch klingt, ist es wahrscheinlich gar nicht: Die Zwiesler Theatergruppe und: Eine Frau geht in die Politik. Sie ist emanzipiert und wagt sich in eine Männerdomäne vor. Und Familienmitglieder, Parteifunktionäre oder schlicht „die Leute“ rümpfen die Nase und erfinden Argumente gegen das Begriffspaar „Frau und Politik“. Daß es sich dabei um ein heiter-satirisches Stück handeln muß, wird durch die Tatsache eines Moderators, der die Zuschauer durch eine Art Fernsehshow führt und daraus ungewollt eine Polit-Satire macht, verstärkt. Der Dilettantenverein hat vor fünf Jahren erstmals die Bühne betreten und damit den gleichnamigen Theaterverein, den es schon vor 100 Jahren in Zwiesel gegeben hat, zu neuem Leben erweckt.

Studiobühne Bozen
„Der Karakal“ / „Nachdem“



Mittwoch,
 16. Oktober
 19 Uhr

Die beiden Stücke - „Der Karakal“ von Judith Herzberg und „Nachdem“ von Bert Edelenbos und Gerardjan Rijnders - nähern sich dem Thema Liebe auf überzeugend einfache und zugleich umfassende Weise: Es wird über die Liebe geredet und dabei das ganze Leben enthüllt. Der Blickwinkel dieser „Liebesspiele“ ist ungewöhnlich und skurril: Eine Frau telefoniert und telefoniert und verpaßt auf diese Weise den einen, mit dem sie im Grunde telefonieren will. Eine Rentnerin aus der Provinz und eine Amsterdamer Stadtstreicherin begegnen sich auf einem Stück Karton und reden aneinander vorbei... „Liebesspiele“ jenseits klischeehafter Betrachtungsweise also.

Arturas Valudskis, litauischer Pantomime, Autor und Regisseur aus Vilnius, prägt das Salzburger „THEATER sprechende Körper PANOPTIKUM“ nicht nur stilistisch, sondern auch inhaltlich aufgrund persönlicher Erfahrung. Um der Roten Armee zu entkommen, täuschte er in Vergangenheit eine schwere psychische Erkrankung vor und kam dadurch ins Irrenhaus. „Des Hammers Sehnsucht“ stellt eine verfremdende Aufarbeitung seiner Eindrücke dar. Entsprechend seiner stilisierten Aussage arbeitet dieses Stück auch mit akustischer und visueller Symbolik: Die Figuren taumeln in phantastischen Kostümen mit riesigen Köpfen durch den Kosmos Bühne.

Ensemble Panoptikum
Des Hammers Sehnsucht ...



Mittwoch,
 16. Oktober
 21 Uhr

Kein Sonntagsausflug ins Grüne, sondern eine makabre Begegnung mit sinnloser Gewalt und Dummheit ist *Fernando Arrabals* Antikriegs-Farce „Das Picknick im Felde“ aus dem Jahr 1952. Die Soldaten Zapo und Zepo sind keine Helden, sondern dümmliche Kinder und Angsthassen, die Krieg spielen. Sie werden, gemeinsam mit Zapos Eltern, die mit einem Picknickkorb an die Front auf Besuch gekommen sind, am Ende des Stückes von einer Maschinengewehrsalve niedergestreckt. Mit den Mitteln des absurden Theaters wird der Krieg als Schwachsinn, als dummes und gerade darum gefährliches Debakel entlarvt. Die Inszenierung von *Zoltan Deme* arbeitet im Finale mit Aktualisierungen auf bildlicher und akustischer Ebene.

Kleines Theater Bruneck
Das Picknick im Felde



Donnerstag,
 17. Oktober
 17 Uhr

Um Brautschleier und Hochzeit dreht sich die Trientiner Dialekt-Komödie von *Gabriella Scalfi* (Regie *Alberto Uez*) nur vordergründig. Das Stück thematisiert vielmehr die Auswanderung nach Amerika am Beginn dieses Jahrhunderts aus der Perspektive einer mutigen Frau. Es ist die Geschichte der jungen Teresa, die aus bäuerlicher Armut ausbricht, die Emigration ins Ungewisse wagt und einem Leben jenseits von Träumen und Illusionen begegnet. Das Dialekttheater zeigt sich hier von seiner besten Seite: volksnah und als Epos einer bäuerlichen Kultur, untermalt von beinahe zärtlich-nostalgischen Tönen, trotzdem im Brecht'schen Sinn innovativ und an der Wirklichkeit orientiert.

GAD sperimentale Citta'di Trento
La siarpa de la sposa



Donnerstag,
 17. Oktober
 19 Uhr

Gruppo teatrale Pulcinella Magadino

La barba del Conte



Donnerstag,
17. Oktober
21 Uhr

Die Truppe aus der italienischen Schweiz unter der Leitung von *Nidia Sargenti-Bertoliatti* tritt mit der Bühnenbearbeitung einer Erzählung aus *Italo Calvino's* „Italienischen Fabeln“ in Szene.

Es wird eine Art Legende, die die Geschichte eines Landes erzählt, in welchem arme und unterdrückte Bauern schließlich von all ihren Qualen befreit werden: Ein jugendlicher Held entlarvt die Machenschaften des aristokratischen Ausbeuters.

„Pulcinella“ tourt seit 1982 mit jährlich einer Produktion durch die Lande - sowohl innerhalb der Schweiz als auch im Ausland - und hat sich bereits mehrmals mit Erfolg an Amateurtheater-Festivals beteiligt.

Mundartbühne Die Silberdistel Sing nicht, Vogel



Freitag,
18. Oktober
13 Uhr

Er wollte Tränen erzeugen, aber das Gegenteil trat ein: Die Leute - die Hinterbliebenen und auch die Toten - wurden fröhlich. Und das wiederum stimmte die Obrigkeit sehr sehr ärgerlich. - So geschehen einem schwäbischen Pfarrer, der nach 28jähriger Tätigkeit plötzlich als Beerdigungszeremoniell statt langatmiger Leichenpredigten selbstverfaßte Grablieder vortrug.

Dieses Mundartstück von *Alfred Weitnauer* kommt der grundsätzlichen Absicht der Spielgruppe „Die Silberdistel“ entgegen: Wahrlich schwäbische Eigenheiten und damit Geschichtliches und Traditionelles aus dem Schwabenland sollen einem breiten Publikum nähergebracht werden. Mit Vergnügen!

Theater Rosenheim S' elektrische Herz



Freitag,
18. Oktober
15 Uhr

Ein Unternehmen mit Tradition: Gegründet 1963, umfaßt das „Theater Rosenheim“ heute 80 Ensemblemitglieder und spielt jährlich zwei abendfüllende Stücke mit meist acht Vorstellungen. 30 bemerkenswerte Jahre Amateurtheater also - mit Stücken von *Ludwig Thoma* bis *Max Frisch*.

Mit „Der Schrittmacher“ („s' elektrisch Herz“) von *Karl Wittlinger* wird unter der Regie von *Gerd Ziehr* eine bayerisch-scurrile Begebenheit erzählt. Der arbeitsscheue und pffilige Landstreicher Schropf spielt krank, um sich die Vollinvalidität bescheinigen zu lassen. Nicht genug, daß er sich außerdem erbschleicherisch betätigt: Bald hat er es sogar auf den Schrittmacher seines Bettnachbarn abgesehen!

Während die Männer der rauhen See trotzen, sitzen in der poetischen Geschichte aus dem italienischen Seefahrermilieu von *Carlo Goldoni* die Frauen in bangender Ungeduld auf der Dorfstraße zusammen und geben sich der Spitzenklöppelei und dem Klatsch hin. Richtig bewegt, ja geradezu turbulent wird's aber erst, als die Männer wieder heimkehren und eine schwierige Heirat ansteht.

Zwischen 22 und 36 Jahre alt sind sie, die Kindergärtnerin, die Sekretärin, die Schuhmacherin, der Bootsbauer, der Schlosser, der Verkäufer, die Hausfrau, die Lehrerin, der Banker, die Sozialarbeiterin, die Krankenschwester und der Postler von AN ART aus Hard. Eine seit 8 Jahren erprobte Mischung, die einiges erwarten läßt.

AN ART

Krach in Chiozza



Freitag,
18. Oktober
17 Uhr

Ein ausgezeichnetes Stück in der zweifachen Bedeutung des Wortes bietet das *Theater Grischun* aus Chur/Graubünden: „Der Bischof und der liebe Gott“ wurde im Rahmen des 16. Schweizer Amateurtheater-Festivals in diesem Jahr bereits als „herausragende Leistung“ prämiert, und zwar wegen seiner Thematisierung einer aktuellen Auseinandersetzung um die katholische Kirche und den Churer Bischof Wolfgang Haas. Die Komödie von Autor und Regisseur *Marco Gieriet* hinterfragt das Verhältnis von Religion und Kirche. Hölle und Kirche gehen gemeinsam mit List und Gewalt gegen den Ketzler aus Tübingen vor, dieser erhält jedoch überraschenderweise noch vor dem Bischof eine Privataudienz beim „obersten Chef“.

Theater Grischun

Der Bischof und der liebe Gott



Freitag,
18. Oktober
19 Uhr

Man stelle sich vor: Was, wenn ein vom Vater ehemals verstoßener Schwuler nach Jahren als Travestiekünstler aus der Großstadt leibhaftig ins heilige Land Tirol zurückkehrt? - *Matthäus Recheis* (Text und Regie) geht dieser Fiktion nach und läßt „Marlene“, eine berühmte Sängerin und Großstadtdiva, in einem kleinen Bergdorf das Erbe des verstorbenen Vaters antreten. Dabei begegnet SIE/ER, begleitet von einem knackigen Berliner Lederboy, einer besonderen Form der Erotik: Der Tiroler Tourismusgeilheit... Die siebenköpfige Theatergruppe „Franks Fahrrad“ hat erstmals im Herbst 1995 zum Welt-AIDS-Tag ein Kabarett Programm erarbeitet und wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.

Franks Fahrrad

Marlene in Tirol



Freitag,
18. Oktober
21 Uhr



alpentheater '96

volkstheater • amateurtheater • begehungen

15. bis 19. oktober 1996

kulturghasthaus bierstindl

Bierstindl-Programmzeitschrift Nr. 10 a / 1996 • Oktober

Verlagspostamt 6020 Innsbruck P.b.b.

Bureau de poste A 6020 Innsbruck

Autriche: Taxe perçue IMPRIME A TAXE RÉDUITE

Ein Jahr nach ihrem ebenso haarsträubenden wie erfolgreichen „Bluttausch“-Abenteuer (17.000 verkaufte Exemplare!) gehen Rock and Roll-Doktor *Kurt Ostbahn* und „Trainer“ *Günter Brödl* erneut auf Lesereise. Im Gepäck: „Hitzschlag“, der zweite Band von Brödl's Kurt Ostbahn-Krimi-Trilogie.

30.10

theater

Diesmal verslägt es Herrn Ostbahn in seiner spielfreien Zeit auf Teneriffa, wo sich der unfreiwillige Ermittler mit vollkommen fremden Trinkgewohnheiten konfrontiert sieht, dem mysteriösen Verschwinden seiner ebenso aufregenden wie geheimnisvollen Urlaubsbekanntschaft. Schließlich taucht auch noch Herbert „Bertl“ Brehm auf, Kurtis Intimfeind seit Volksschulzeiten, der ihm natürlich auch unter der kanarischer Sonne ausschließlich Schwierigkeiten einbrockt, einschließlich dem - wie sollte es in diesem Krimi auch anders sein - Mord an einem Exil-Wiener mit einer sehr dunklen Vergangenheit.

Kurt Ostbahns skurrile Mördersuche im Urlaubsparadies Teneriffa gestaltet sich zwar weniger blutig als der „Bluttausch“, dafür wird aber die Lachmuskulatur des p.p. Publikums keine Minute geschont.

Die musikalische Betreuung liegt in den bewährten Händen von Musikanten aus Kurt Ostbahns neuer, reduzierter Live-Band, die als „Die Strand-Kombo“ nebst instrumentaler Virtuosität und Spielfreude auch ihre buntesten Hawaiihemden vorführen werden. *Roland Guggenbichler* an den Keyboards und *Klaus Trabitsch* samt Gitarre und Steel-Drums werden dafür Sorge tragen, daß nun endlich auch bei uns etwas Wärme einzieht nach diesem jahrhundertwinterlichen Sommer.

» Eintritt öS 150,- / 180,-.

kulturghasthaus
bierstindl
lesung & konzert



literaturschwerpunkt
annäherung an einen

kleinen
riesen

günter brödl, ostbahn kurti & die strand-kombo

Kurti auf Teneriffa. Umgeben von mysteriösen Vorfällen und einem unsäglichen Volksschulfeind. Und irgendwo weit weg spielt die **Strand-Kombo** (wahrscheinlich im Bierstindl)

oktober 96

das **programm** • reservierungen **57 57 57**

lesung

h. eisendle, g. amanshauser, f. j. czernin

1.10
theater
Im Rahmen eines Abends, der Literaturvermittlung einmal anders bietet, stellt sich auch der „kopf des monats“ vor. Er stellt sich allerdings nicht alleine vor: „Lyrik • Prosa • Kritik“ heißt das Motto dieses Abends, und es lesen und sprechen über sich und Literatur u.a. *Helmut Eisendle*, *Gerhard Amanshauser* und *Franz Josef Czernin*.



Helmut Eisendle



Gerhard Amanshauser



Franz Josef Czernin

Der besonnen-originaire Essayist, der weise Satiriker, und der theoretische Aphoristiker treffen sich zu einem

Gipfelgespräch über alles was sie und uns literarisch bewegt; über Reisen, Dichten, Billard, Außenseiter &

Eigenbrötler, Sprachgewaltige & Buchstabenblöddler und vieles mehr. Daß ein solcher Abend einmal in Innsbruck stattfindet und nicht in der Alten Schmiede in Wien, wird das literarisch



interessierte Publikum hofentlich durch zahlreichen Besuch honorieren.
➔ Eintritt: freiwillige Spende

buchpräsentation / lesung

a. ennemoser & the socks

4.10
theater
Die TAK präsentiert im Bierstindl den „Koffer“, das neue Buch von *Albert Ennemoser* im Herbstprogramm des ebenso rührigen wie wichtigen Kleinverlages mit Büro in der Tschamlerstraße. Albert Ennemoser, 1948 in Inzing geboren, ist

gelernter mag.art. Welcher Art art er nachgeht, ist nicht mit letztgültiger Sicherheit zu sagen. Jeder Abend bringt etwas Ungewöhnliches. Trifft man ihn hier bei einer seiner Ausstellungen, sieht man ihn nur einen Tag später bei einer seiner Lesungen. Und nichtsahnend sitzt man etwas später in einer Oper

und denkt sich: „Das Libretto klingt nach Ennemoser“, womit man dann auch wieder richtig liegt. „The socks“ werden diesen Abend musikalisch verstärken. „The socks“ sind *Martin Wörle*, *Dieter Ennemoser*, *Urban Sterzinger*, *Alexander Holziedl* und – man sollte es fast nicht für möglich halten – *Albert Ennemoser*.
➔ Eintritt: freiwillige Spende



Albert Ennemoser

figurentheatertreff

puppentheater

4.10
theater
Die Bühne *Trippeltropf* spielt das Stück „Hilf-ein Schloßgespenst“. Sogar Butler Edgar hat endgültig die Sch... voll, die Schikannen des Schloßgespenstes sind ihm zuviel. Prinzessin Löwenzahn muß sich einen neuen Butler suchen und gibt ein Inserat auf.

Ein Fall für Kasperl. Und nicht nur das, auch eindeutig ein Fall für Dich, für Deine große Schwester und Deinen kleinen Bruder, für menschen ab 4.

➔ Eintritt: öS 50,-

kindertheater

die kleine raupe

11.10
12.10
studio
Musiktheater für alle ab 3. Nach ihrem äußerst erfolgreichen und bestürmten Gastspiel letztes Jahr in der „Fotogalerie Larl“, ist das *FaksTheater Augsburg* nun auf der Bühne im Bierstindl zu Gast. Die gelernte Schauspielerin *Karla André* gründete 1993 das Faks-Theater Augsburg zusammen mit ihrem Mann, dem Musiker und Komponisten *Josef Holzhauser*.

Die Umsetzung von



Musik und theatralischem Geschichtenerzählen, „erfordert auf der Bühne viel Gespür für kindliches Empfinden und Denkweisen, braucht die Erfahrung mit sinnlichem emotionalem Kindertheater. *Karla André* bringt all die mit und besitzt bei aller Professiona-

lität eine hinreißende Natürlichkeit, die die Identifikation für die kleinen Zuschauer leicht macht.“ – schreibt die Münchner AZ. *Josef Holzhauser* sorgt live für die Musik.

Das Stück „Kleine Raupe“ von *Alma Jongerius* ist eine Art „Entwicklungsstück“. Die kleine Raupe, die die muntere Sophie im Sandkasten entdeckt, wächst und entwickelt sich zum Schmetterling. Sophie beobachtet aufmerksam das Geschehen. Da aufmerksames Beobachten anstrengend und manchmal ein bisschen fad ist, macht Sophie natürlich auch anderes, z.B. verteilt sie luftige, duftige Pizza...
➔ Eintritt: öS 60,- / 80,-

theatergruppe aufguß

schwarz auf schweiss

11.10
12.10
studio
Die Theatergruppe *Aufguß* war bereits im Juni mit dieser Produktion sehr erfolgreich in unserem Haus. Sie bietet in diesem Programm acht kabarett-hafte Szenen zum Thema Arbeitswelt. Dabei gehen die Mitspieler von ihren persönlichen Erfahrungen entspre-

chend ihren eigenen Tätigkeiten (Werkstudent, Friseurin, Schauspieler, Erzieherin, Krankenwärter, Erwachsenenbildnerin, Sozialarbeiter, Regionalpolitikerin) aus. Wie bisher alle Produktionen der Amateurtheatergruppe entstand das Programm während der Arbeit daran und aus der Auseinandersetzung aller Mitglieder mit dem jeweiligen Thema.
➔ Eintritt: freiwillige Spende



**Elektroinstallationen
Schwachstromanlagen
Blitzschutz • Lichttechnik
Reparaturen**

Innsbruck • Monte-Piano-Straße 9

BEREITSCHAFTSDIENST Tel. 0512 / 26 63 75
Mobiltelefon 0663 / 05 78 84 und 0663 / 05 83 05

**Tiroler Landes-
Schützenbund**

- 5.10. Europaliga-Finale für Armbrust am Landeshaupt-schießstand Innsbruck
- 6.10. Tiroler Meisterschaft Feuerstutzen in Kufstein
- 25. - 27. 10. Internationaler Studentenwettkampf im Sportschießen für Luftgewehr und Luftpistole im IGH, Schützenstraße/Innsbruck

Theater Pandora

- Der Horatier, 3., 4., 5. u. 6.10., Siebenkapellenarel, Zeughausgasse 1, 20 Uhr (Reservierung 0512 / 28 01 21)

kultur**förderung**



david concerts

erich eisner

9.10 Nachdem aufgrund einer schweren Erkrankung von *Outi Müller*

das für diesen Abend geplante Konzert sowie die Tirol-Tournee des finnisch-kärntnerischen Duos „Outi & Lee“ abgesagt werden mußte, präsentiert *David concerts* ein Konzert mit dem Liedermacher *Erich Eisner*. Der „Kollasser Kfz-Fachmann mit eigenem Betrieb“ ist in der Motorhaube ebenso zu Hause wie im Fach des Liederma-



chers. Glaube, Liebe, Leben, Familie und die alltäglichen Probleme unserer Zeit sind die zentralen Themen, denen er sich in seiner Musik widmet.

Kartenvorverkauf: DAVID concerts, Domplatz 9, Innsbruck, Innsbruck-Information, Burggraben 3, Eintritt: öS 110.-

- Abendkassa: öS 130.-

für menschen ab 50

Vorträge WEB-Börse

Am Dienstag, dem 1. Oktober öffnet die WEB-Börse wieder die Pforten unseres Stüberls für Vorträge und dem neu eingeführten „Erzählcafé“. Während bei den Vorträgen interessante Themen von Fachleuten vorgestellt werden, soll beim „Erzählcafé“ jeder aus der „Schatztruhe seines Lebens“ erzählen.

Veranstaltungen:

- Di. 8.10., 15 Uhr, Jägerstüberl: „Unser Zellenerneuerungsprogramm“ von Fr. *Kreuzmair*
- Di. 22.10., 15 Uhr, Jägerstüberl „Tirol am Vorabend des 1. Weltkriegs“ von Prof. *Louis Oberwalder*
- Di. 29.10. 15 Uhr, Jägerstüberl „Herbst - Zeit des Erntens ..“ von *Helga Leiseder-Moser*

*Die Vereine im Kultur**gasthaus** Bierstindl*

Alt-Innsbrucker Ritterspiele

Kontakt: *Gebhard Jenewein*, Tel. 0512 / 58 47 94

Alpentheater '96

Kontakt: *Margit Drexel*, Tel. und Fax 0512 / 56 00 33

IG-Autoren

Kontakt: *Walter Klier*, Tel. 0512 / 56 46 75

Initiative Minderheiten

Kontakt: *Michael Ortl*, Tel. 0512 / 58 67 83

Figurentheatertreff Tirol

Kontakt: *Julia Schumacher-Früz*, Tel. 0512 / 27 64 59

Innsbrucker Kulturbogen

Kontakt: *Klemens Wolf*, Tel. 0512 / 58 13 53

Theater Pandora

Kontakt: *Kurt Hötzeder*, Tel. 0512 / 28 01 21

Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung

Kontakt: *Eva Silbernagl*, Tel. 0512 / 58 67 82

Internationales Dialektinstitut

Kontakt: *Eva Silbernagl*, Tel. 0512 / 58 67 84

Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine für Tirol

Kontakt: *Hans Ullmann*, Tel. 0512 / 58 33 21

Theater Service Tirol

Kontakt: *Martin Demel*, Tel. 0512 / 58 67 85

Landesverband Tiroler Volksbühnen

Kontakt: *Ekkehard Schönwiese*, Tel. 0512 / 58 31 86

Pro Vita Alpina

Kontakt: *Gerhard Prantl*, Tel. 0512 / 58 67 80

Tiroler Kulturinitiative

Kontakt: *Maria Crepaz*, 0512 / 58 67 81

Tiroler Landes-Schützenbund, Osterr. Schützenbund

Kontakt: *Wilhelm Sachsenmeier*, Tel. 0512 / 57 14 65

Tiroler Landesarbeitsgem. f. Volkstanz

Kontakt: *Kaspar Schreder*, Tel. 0 52 44 / 51 60

Tiroler Volksliedwerk

Kontakt: *Gerti Wurzerbauer*, Tel. 0512 / 57 88 28

Forum Schauspiel Tirol

Kontakt: *Walter Sachers*, Tel. 0512 / 56 12 67

Wissens-Erfahrungs-Bildungs-Börse der Senioren

Kontakt: *Christine Puschmann*, Tel. 0512 / 57 35 56